

„Wir sind risikofreudig“

Mariapfarr gewinnt beim 1. Salzburger Pfarrblattwettbewerb.

SALZBURG (eds/ah - 12. 11. 09) / Inhaltliches Konzept, optisches Erscheinungsbild, journalistische Formen und die Gestaltung der Kinderseite – das waren vier der insgesamt zwölf Kategorien, mit denen die TeilnehmerInnen beim 1. Salzburger Pfarrblattwettbewerb punkteten. 61 Gemeinden aus der gesamten Erzdiözese scheuten es nicht, ihre Pfarrblätter den akribischen Blicken einer Fachjury auszusetzen. „Der erste Platz geht an Mariapfarr“, verkündete Christine Haiden gestern Abend in St. Virgil. Gemeinsam mit der Jury-Vorsitzenden gratulierte Manfred Perterer, Chefredakteur der Salzburger Nachrichten, den Gewinnern aus dem Lungau, die mit 279 von 300 möglichen Punkten das Siegerpodest für sich beanspruchten. Der zweite Platz ging an Kufstein-St. Vitalis und Endach, als Dritte freute sich das Pfarr-Redaktionsteam aus St. Georgen.

„Wir sind risikofreudig. Außerdem gehört viel Begeisterung dazu, die immer noch wächst“, sagte Gerhard Seiffter, einer der glücklichen Gewinner. Das Pfarrblatt der Lungauer Gemeinde punktete sowohl mit dem optischen Erscheinungsbild als auch mit dem Inhalt. „Das Team muss passen“, sind sich die Hobby-Journalisten einig. Auch der Pfarrer gebe ihnen die Freiheit, Ideen umzusetzen und manchmal Neues auszuprobieren. „Ihr seid Kollegen für uns“, betonte die Jury-Vorsitzende. Zwar entstehe ein Pfarrblatt ausschließlich durch ehrenamtliche Arbeit, dennoch sei es eine Art von Journalismus. „Wir sind alle Kommunikationsvermittler“, betonte Haiden.

Mit und von Menschen erzählen

Das Pfarrblatt zeige das Gesicht einer Pfarre. „Wenn ich das Blatt durchschaue, bekomme ich einen Eindruck: Zum Beispiel wie die Stimmung in einer Gemeinde ist, oder welche Positionen vertreten werden“, sagte die Chefredakteurin von „Welt der Frau“. Manche Pfarrblätter seien sehr „predigtlastig“. Laut Haiden wäre es das Wichtigste, Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. „Erzählen Sie Geschichten. Lassen Sie Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche zu Wort kommen“, gab sie den PfarrblattmacherInnen mit auf dem Weg.

Der Pfarrblattwettbewerb wurde in der Erzdiözese Salzburg dieses Jahr auf Initiative des Referats Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit und des Amtes für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit St. Virgil das erste Mal durchgeführt. 61 Pfarren beteiligten sich an der Ausschreibung. Christine Haiden (Chefredakteurin „Welt der Frau“), Michaela Gründler (Chefredakteurin „Apropos“) und Manfred Perterer (Chefredakteur „Salzburger Nachrichten“) bildeten die Jury.

Im kommenden Jahr können Interessierte die zweite Pfarrblattschule der Erzdiözese Salzburg absolvieren. In der Ausbildung lernen die TeilnehmerInnen ein Pfarrblatt professionell zu machen. Nähere Infos und Anmeldung bei Christina Repolust, Referat Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit: Tel.: 0662/8047-2068, E-Mail: christina.repolust@seelsorge.kirchen.net.

Bild: Die ersten drei Gewinner mit den beiden Juroren Christine Haiden (2.v.r.), Manfred Perterer (l.) und der Initiatorin Christina Repolust (4.v.l.). Foto: EDS.

Bild 2: Die Gewinner aus Mariapfarr mit den beiden Juroren Christine Haiden (r.), Manfred Perterer (l.) und der Initiatorin Christina Repolust (3.v.l.). Foto: EDS.